Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 17

Artikel: Es Mul voll Züridütsch

Autor: M.B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-487041

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eva: "Glaubst Du, Adam, daß wir mit diesem Apfelmus die gleichen Schwierigkeiten haben werden?"

Scharfe Kritik

Nach Schluß eines Konzertes wurde Johannes Brahms um sein Urteil über eine junge Sängerin gefragt. Der berühmte Musiker sagte: «Wenn sie in der Höhe das hätte, was ihr an Tiefe fehlt, so hätte sie eine gute Mittellagel».



Es Mul voll Züridütsch

Meine Tante, eine Züribieteri, pflegte zu sagen: «Es guets Mul isch au e Gottesgab»; und:

«Wämme di säb ghört, freut eim 's eige Mul kän Dräck meh.» M.B.



herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue, Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer P-Platz Bar - Calé - Bierrestaurant - Grillroom Telephon 326805 Schellenberg & Hochuli

Ein großes Wort

«'s bescht wäri, wenn die hütig Menschheit verschwinde würdi und d'Welt wieder chönnti vo vorne aafange», so sagte heute meine Frau, und sie fügte dann zu meiner Beruhigung noch bei: «Du chönntisch minetwäge der Adam sii!»

